

# Kleines Haus, grosse Freude

In Gänsbrunnen wurde Aufrichte gefeiert für eine grössere Vogelberingungsstation



Während die beiden Männer Zugvögel beobachten, wird hinten beim neuen Gebäude gebaut und Aufrichte gefeiert.

VON ALOIS WINIGER (TEXT UND BILD)

Schon so manchen Zugvogeltag hat die Beringungsstation auf dem Subigerberg oberhalb von Gänsbrunnen erlebt. Aber die aktuellen Zugvogeltage von gestern und heute sind besondere. Denn das lang ersehnte Gebäude steht endlich, das Platz bietet für eine grössere Station sowie Raum für Zuschauer und Schulungen. Zwar muss das Haus noch eingerichtet werden, der Betrieb kommt erst im kommenden Jahr zum Laufen. Aber die Freude ist trotzdem schon jetzt sehr gross, das war an der Aufrichtefeier deutlich zu spüren.

**LANG WAR DER WEG** bis zur Realisierung dieses Gebäudes – aus verschiedenen Gründen. Zwar seien die Verhandlungen mit den Grundeigentümern des Subigerbergs, David und Urs Misteli, zügig und unkompliziert verlaufen, wie an der Auf-

richtefeier berichtet wurde. Etwas mehr Überzeugung brauchte es beim Kanton, denn das Gebäude steht in der Jurashutzzone. Man musste nachweisen,

.....  
**D**as Haus ist ein gelungenes Beispiel für einen geschlossenen Kreislauf.  
.....

dass eine Beringungsstation nur dort einen Sinn hat, wo die Vögel vorbeiziehen. Und schliesslich war es das Ziel, das Vorhaben nicht durch Steuergelder, sondern – nebst viel Fronarbeit – durch Spenden zu finanzieren, und die mussten erst gesucht werden. Der grösste Teil der 165 000 Franken kommt von privaten Stiftungen und Sponsoren. Gebaut wurde unter Federführung des Natur-

parks Thal in Zusammenarbeit mit dem Solothurner Vogelschutzverband.

**SO BESCHEIDEN** der eingeschossige Holzbau mit sechs mal zwölf Metern Grundfläche wirkt, so bemerkenswert ist das Netzwerk, das beim Bau zum Tragen kam. Man kann es als gelungenes Beispiel für einen geschlossenen Kreislauf im Thal bezeichnen. Da wurde einheimisches Holz verbaut durch den Branchenverband Holzhandwerk Thal. Genutzt wird das Haus nicht nur für die Beringung der Zugvögel, sondern auch für und Anlässe, um Schulklassen, Vereine und Touristen für die Bereiche Natur und Umwelt zu sensibilisieren. Gerade auf dem Subigerberg ist die Biodiversität sehr hoch, weil Wald- und Landwirtschaft sowie der langjährige Einsatz des Natur- und Vogelschutzverbandes des Kantons Solothurn zu einer grossen Strukturvielfalt beitragen.